**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 8=28 (1862)

Heft: 44

**Artikel:** Die Versammlung der Stabsoffiziere des Kantons Bern

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-93330

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die Versammlung der Stabsoffiziere des Rantons Bern.

herr Oberst Brugger hat die Stabsoffiziere ber bernerischen Infanterie zu einer Besprechung auf ben 2. November nach Burgborf berufen. Der Auffor= berung bes Oberinstruktors entsprach eine ziemliche Bahl, fo viel bie Zeitungen une berichten, bei 35, und allgemein murbe bie Bunfchbarkeit und 2med= mäßigkeit folder Bereinigungen anerkannt. Noch mangelt uns ein naherer Bericht über bie ftattge= habten Berhandlungen; wir rechnen barauf, daß ei= ner ber herren Rameraben, bie bort gemefen, uns mit einer Relation erfreuen werbe. Den Mitthei= lungen ber Tagesblätter entnehmen wir bie wichti= gern Behandlungegegenstände: nämlich ber Bau ei= ner Raferne in Bern, bie Abfenbung einer Betition an die Bundesmilitärbehörde, den tuchtigen und geachteten eibgen. Dberft Schwarz ber bernerischen Infanterie auch beim bemnächstigen Wechsel als Infpettor zu erhalten, die Abhaltung von Rurfen für Stabeoffiziere und enblich bie Bebung ber Ergangung bes Offigierstorps ber Infanterie. Nach ber Relation bes "Sanbels-Courrier's" ift bei Belegenbeit bes lettern Behandlungsgegenstandes behauptet morben, bie Afpiranten murben in Bezug auf ihre mili= tärische Erziehung in ben eibg. Schulen ungleich behandelt; einzelne Kantone sendeten nur bereits brevetirte Offiziere in biefe Schulen und biefen gegen= über murden die Afpiranten beim Unterricht verfürzt und zurudgefest. Wir muffen barauf Giniges erwiebern und bitten unfere werthen Rameraben in Bern bavon Notiz zu nehmen. Nach bem Wortlaut bes Bundesgesetes vom 31. Januar 1860 ift es ben Rantonen gestattet, angebenbe Offiziere gur Bollen= bung ihrer militarischen Bilbung in bie eibg. Schu= len zu fenden. Davon ift jeweilen mehrfach Gebrauch gemacht worden, auch vom Kanton Bern; in ber letten Schule z. B. in Solothurn waren 4 Offiziere von Bern als Schuler; ja in ben Zeugniffen wirb zuweilen bie Brevetirung eines Afpiranten gugeftan= ben, unter ber Bedingung, daß er als Offizier noch eine Schule durchmache; die Thatfache, bag Offiziere und Afpiranten in ben Schulen fich befinden, ift ba= ber nicht zu leugnen, unbegrundet aber ift bie Be= hauptung, daß die Behandlung ber Offiziere und Afpiranten irgendwie eine verschiebene fei. Die Offigiere haben ben gleichen Dienst zu thun, wie bie Afpiranten, fie tragen ben Solbatenkaput und bas Bewehr, fie find ber gleichen Rasernenordnung un= terworfen, fie fiten beim theoretischen Unterricht auf ber gleichen Schulbank und haben fich ben gleichen Gramens zu unterziehen. Bei ben praktischen Uebun= gen fungiren fie wie die Ufpiranten ber Reibe nach als Pelotons= ober Zugschef, als Führer ober Schnur= trager. Das einzige fleine Borrecht, bas fie genie= Ben, besteht im Recht, ihr eigenes Orbinairi gu machen.

Gs hat fich bis jest aus diefer Mischung ber Schulen kein eigentlicher Uebelstand ergeben; follte sich ein solcher zeigen, so wurde auch rechtzeitig fur

beffen Beseitigung gesorgt werben. Des einen burfen bie Stabsoffiziere von Bern versichert sein, daß dem Leiter ber Uspirantenschulen bie möglichste militärische Ausbildung ber Schüler ebenso sehr am Herzen liegt, als irgend einem unter ihnen. Die Zeit ist furz zugemessen, aber was in ihr geleistet werben kann, wird gewiß geleistet.

Endlich wolle man nicht vergessen, wenn man auch unserer Ansicht ist, baß es besser wäre alle Schüler zuerst als Unteroffiziere und Aspiranten in die Schu- len zu senden — daß eben unser Militärwesen nicht durchweg zentralisirt ist und daß die Bundesgesetzgebung auf die verschiedenen Verhältnisse der Kantone Rücksicht nehmen muß.

So viel barüber! Im Uebrigen begrüßen mir bie Bereinigung in Burgborf als einen neuen Beweis, welch frischer und schaffenber Geist in ben Kreisen ber bernerischen Wehrmanner weht.

Bur Beseitigung von Misverständnissen und in Beantwortung sämmtlicher Anfragen, zeigen wir den Herren Abnehmern von

### Adam's Crinnerungen an den Trup= penzusammenzug

an, daß die funfte Lieferung dieses Bilberwerks noch nicht erschienen ift, sondern ihrer Vollendung entgegengeht und zugleich mit der Leinwanddecke versandt werden wird. Bei diesem Anlasse ersuchen wir um Beschleunigung der Aufträge zu letterer, damit das ganze Werk noch vor Neujahr vollständig in die Hande der Herren Subskribenten gelange.

3. Dalp'iche Buchhandlung in Bern.

In unferem Berlage ift fo eben ericbienen:

## Lehrbuch der Geometric

mit Einschluß der Coordinaten-Theorie und der Regelschnitte.

Zum Gebrauch bei den Borträgen an der vereinigten Artillerie= und Ingenieur=Schule und zum Selbst= unterricht bearbeitet

von Dr. K. H. Afchenborn, Brofessor am Berliner Cabettenhause, Lehrer und Mitsglied der Studienkommission der vereinigten Artilleries und Ingenieur:Schule.

Erster Abschnitt. Die ebene Geometrie. 24 Bogen. gr. 8. geheftet. Preis 2 Thir. 8 Sgr.

Früher ist von bemselben Verfasser erschienen: Lehrbuch der Arithmetik mit Ginschluß der Alsgebra und der niederen Analysis. Jum Gebrauch bei ben Vorträgen an der vereinigten Artilleries und Jugenieurschule und zum Selbstunterricht. 1859. 30 Bogen gr. 8. geheftet. Preis 1½ Thir. Berlin, Juli 1862.

Rönigl. Beh. Ober-Bofbuchbruckerei (R. Deder).